

Gut gewachsen, groß und möglichst lange grün

Ob selbst gesägt oder mit Liebe ausgeguckt: Die Jagd nach dem perfekten Weihnachtsbaum hat begonnen. Auf Platz eins steht laut Dirk Bening vom Forstbetrieb Bloemersheim immer noch die Nordmantanne

Von Larissa Wettels

Neukirchen-Vluyn. Gut gewachsen, groß und grün: Das sind drei Worte, die im Moment im Waldgebiet zwischen Vluyn und Schaephuysen täglich zu hören sind. Weihnachten naht und damit auch die Suche nach dem passenden Baum. Am 2. Dezember hat der Forstbetrieb Bloemersheim gemeinsam mit dem Haus Meer im Waldgebiet an der L140 mit dem Tannenbaumverkauf begonnen.

Sechs bis acht Jahre wachsen

Die Auswahl ist groß: Waldfrische serbische Fichten, Korktannen, Küstentannen, Nobilis, Nordmantannen und Rotfichten lassen sich auf dem großen Gelände entdecken. Im März werden die kleinen Bäumchen gepflanzt, ab Juli wird das Unkraut um die jungen Pflanzen geschnitten, danach folgen Pflegearbeiten. Sechs bis acht Jahre braucht eine kleine Tanne, um zum Weihnachtsbaum heranzuwachsen.

Forstbetriebsleiter Dirk Bening und fünf weitere Mitarbeiter stehen potentiellen Käufern täglich von 10 bis 16 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. „Die Nachfrage ist wie in den Vorjahren hoch“, berichtet Bening am Samstagvormittag, als einige Kunden bereits zum Ausmessen ihres

„Wir finden immer einen schönen Baum“

Familie Cordes aus Tönisberg hat es noch jedes Jahr geschafft



Der Baum gehört uns! Aber erst muss Forstbetriebsleiter Dirk Bening noch nachmessen ...

FOTO: CHRISTOPH KARL BANSKI

ausgesuchten Baumes bei ihm Schlange stehen.

Häufig gestellte Fragen: Wie lang bleibt ein Tannenbaum bei Zimmertemperatur grün? Welche Baumart verliert am wenigsten Nadeln? Woher kommt überhaupt die Idee, einen Christbaum aufzustellen? „Die Leute interessieren sich für Informationen rund um den Weihnachtsbaum. Für viele ist das Aufstellen eines Christbaumes seit der Kindheit eine Tradition und sie geben den Brauch an ihre Kinder weiter“, sagt Bening und blickt auf die vielen Familien, die gemeinsam durch die Felder und Baumreihen streifen.

Auf einem der Felder steht Familie Cordes aus Tönisberg. Die fünfköpfige Familie ist den Weg mit dem Fahrrad hergekommen. „Wir kommen jedes Jahr hierher und finden immer einen schönen Baum.“ Die Söhne Ole (8) und Konrad (6) üben sich mit der Mini-Säge am kleinen Stamm. „Die Kinder überlegen mit, wie wir unseren Baum schmücken werden. Sie sind schon gespannt auf die vielen Christbaumkugeln.“

Auch das Paar Sabrina Schendel und Marcel Pietrzak suchen sich ihren Baum bereits seit drei Jahren vor Ort aus. „Wir haben uns für eine Nordmantanne entschieden. Jetzt kann Weihnachten kommen“, sa-

gen die beiden 30-jährigen lächelnd. Das Paar hat auch in Sachen Deko schon klare Vorstellungen. „Sie wird auf der Terrasse stehen und mit blauen Weihnachtskugeln geschmückt.“

Fichten-Exoten werden beliebter

Gänzlich bunt dekoriert Familie Köhler aus Moers, die sich für eine serbische Fichte entschieden hat, Kugeln, Strohsterne und eine oben drauf gesetzte Spitze werden die Fichte im Wohnzimmer erstrahlen lassen. „Wir kommen immer ausgerüstet mit einer Handsäge hierher. Es ist eine naturnahe Atmosphäre und es gibt eine große Auswahl“, fin-

den Thomas und Dorit Köhler. Trotz der großen Auswahl macht Forstbetriebsleiter Dirk Bening einen Tannen-Klassiker aus:

„Die Nordmantanne wird wie in den Vorjahren am meisten gekauft. Aber auch die Fichten-Exoten werden immer beliebter, weil sie ebenso robust und grün sind. Die Vielfältigkeit an Weihnachten wird immer größer und es ist lohnenswert, vor Ort eine Auswahl zu treffen.“

i Der Bloemersheimer Weihnachtsbaumverkauf an der L140 läuft noch bis einschließlich Freitag, 23. Dezember, immer täglich von 10 bis 16 Uhr.